

Geschäftsverteilungsplan des Bundesgerichtshofes für das Geschäftsjahr 1978

A. Geschäftsverteilung

I. Zivilsenate

Dem I. Zivilsenat sind zugewiesen

1. die Rechtsstreitigkeiten über Urheberrecht, Verlagsrecht und das Geschmacksmusterrecht;
2. die Rechtsstreitigkeiten aus dem Gebiet des gewerblichen Rechtsschutzes, soweit sie nicht dem X. Zivilsenat zugewiesen sind, insbesondere die Rechtsstreitigkeiten über
 - a) Warenzeichen,
 - b) Ansprüche aus dem Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb, dem Rabattgesetz und der Zugabeverordnung,
 - c) Firmen- und Namensrecht, soweit es sich um die Verwechselbarkeit im geschäftlichen Verkehr handelt;
3. die Rechtsstreitigkeiten aus dem Sortenschutzgesetz, soweit es sich um Streitigkeiten über die Sortenbezeichnung handelt;
4. die Entscheidungen über Rechtsbeschwerden gegen Beschlüsse des Bundespatentgerichts in Warenzeichen- und Geschmacksmustersachen sowie in Sortenschutzsachen, soweit es sich um die Sortenbezeichnung handelt;
5. die Rechtsstreitigkeiten über die Vertragsverhältnisse der Handelsvertreter (HGB §§ 84 ff.);
6. die Rechtsstreitigkeiten über
 - a) Ansprüche aus Kontokorrenten (HGB § 355),
 - b) Ansprüche aus Kommissionsgeschäften (HGB §§ 383 ff.);
7. die Rechtsstreitigkeiten über Ansprüche aus Speditions-, Lager- und Frachtgeschäften;
8. die Rechtsstreitigkeiten über Ansprüche aus dem Erwerb eines Handelsgeschäftes (GVG § 95 Nr. 4d);
9. die Bestimmung des zuständigen Gerichts nach § 36 und § 9 EGZPO, soweit nicht der IV. Zivilsenat zuständig ist;
10. die Entscheidungen nach § 7 Abs. 2 LwVG (kraft Gesetzes);
11. die Entscheidungen, die erforderlich werden, bevor sich der für die Bearbeitung der Sache zuständige Senat feststellen läßt;
12. die Ansprüche gegen einen Patentanwalt aus Anlaß seiner Berufstätigkeit (Patentanwaltsordnung) einschließlich von Schadensersatzansprüchen, soweit es sich um Tätigkeiten auf den dem I. Zivilsenat zugewiesenen Rechtsgebieten handelt.

Dem II. Zivilsenat sind zugewiesen

1. a) die Seesachen (HGB §§ 476 ff. nebst Strandungsordnung einschließlich von Zusammenstößen von Schiffen mit anderen Gegenständen),
 - b) die Rechtsstreitigkeiten aus den Reichsgesetzen über Binnenschifffahrt und Flößerei (einschließlich von Zusammenstößen von Schiffen mit anderen Gegenständen),
 - c) Schadensersatzansprüche gegen juristische Personen des öffentlichen Rechts aus der Verletzung von Pflichten zur Unterhaltung oder Verkehrssicherung von Wasserstraßen,
 - d) die Rechtsstreitigkeiten über Schleppverträge und Versicherungen (einschließlich von Rückversicherungen) von Schiffen oder Güterversicherungen für den See- oder Fluß-Transport allein oder in Verbindung mit Landtransport,
 - e) die Rechtsstreitigkeiten aus dem Gesetz über Rechte an eingetragenen Schiffen und Schiffsbauwerken vom

15. November 1940, über Besitz und Eigentum an Schiffen und Schiffsbauwerken sowie über Ansprüche aus schuldrechtlichen Verträgen über Schiffe und Schiffsbauwerke (Wertverträge),

- f) die Rechtsstreitigkeiten über Schiffspfandrechte und Zwangsvollstreckung in Schiffe (ZVG §§ 162 ff.);
2. die Rechtsstreitigkeiten über
 - a) Ansprüche aus Kauf und Tausch von Wertpapieren,
 - b) Ansprüche aus Besitz und Eigentum (einschließlich der Fälle des § 771 ZPO), Nießbrauch und Pfandrecht (einschließlich des kaufmännischen Zurückbehaltungsrecht, HGB § 369) an Wertpapieren sowie aus Rechtsgeschäften hierüber,
 - c) Ansprüche auf Grund des Börsengesetzes und des Gesetzes betr. die Pflichten der Kaufleute bei Aufbewahrung fremder Wertpapiere;
 3. die Rechtsstreitigkeiten über
 - a) Ansprüche aus Gesellschaftsverhältnissen (BGB §§ 705 ff.) und Gemeinschaften (BGB §§ 741 ff.),
 - b) innere Verhältnisse von Handelsgesellschaften, stillen Gesellschaften und eingetragenen Genossenschaften sowie Vereinen (auch Versicherungsvereinen auf Gegenseitigkeit) mit Einschluß der Rechtsstreitigkeiten zwischen diesen Gesellschaften, Genossenschaften oder Vereinen und ihren Vorstandsmitgliedern oder Geschäftsführern,
 - c) Firmenrecht (HGB §§ 17 ff.), soweit nicht der I. Zivilsenat zuständig ist (Nr. 2c);
 4. die Rechtsstreitigkeiten über Wechselsachen, Schecksachen und Ansprüche aus kaufmännischen Anweisungen;
 5. die Rechtsstreitigkeiten über Auftragsverhältnisse (BGB §§ 662 ff.) zwischen Kreditinstituten und ihren Kunden oder zwischen Kreditinstituten untereinander, soweit die Institute die üblichen Bankgeschäfte betreiben und nicht mit Sonderaufgaben befaßt sind (wie z. B. Bausparkassen, Teilzahlungsinstitute und ähnliche);
 6. die Entscheidungen im Falle des § 28 FGG, soweit es sich
 - a) um die Führung der Schiffsregister, Binnenschiffsregister und Schiffsbauregister und sonstige Befugnisse der Registerrichter oder Dispaten,
 - b) um die Führung der Handelsregister, Genossenschaftsregister und Vereinsregister und um sonstige Befugnisse der Registerrichter,
 - c) um Entscheidungen nach AktG §§ 98, 99handelt.

Dem III. Zivilsenat sind zugewiesen

1. die Rechtsstreitigkeiten über Schadensersatzansprüche
 - a) von juristischen Personen des öffentlichen Rechts gegen ihre Beamten, Richter und Soldaten auf Grund des Dienstverhältnisses, soweit der V. Zivilsenat (Nr. 2h) oder der VI. Zivilsenat (Nr. 5) zuständig sind,
 - b) gegen Beamte aus § 839 BGB, soweit nicht der V. Zivilsenat (Nr. 2h) oder der VI. Zivilsenat (Nr. 5) zuständig sind,
 - c) gegen juristische Personen des öffentlichen Rechts auf Grund des Art. 131 WRV und des Art. 34 GG, soweit

nicht der V. Zivilsenat (Nr. 2h) oder der VI. Zivilsenat (Nr. 5) zuständig sind,

- d) gegen juristische Personen des öffentlichen Rechts aus der Verletzung der Straßenunterhaltungspflicht oder Verkehrssicherungspflicht auf Straßen, jedoch mit Ausnahme von Wasserstraßen, für die der II. Zivilsenat zuständig ist (Nr. 1c);
2. die Rechtsstreitigkeiten über
 - a) Ansprüche auf Entschädigung wegen
 - aa) Enteignung (einschließlich enteignungsgleichen Eingriffs) sowie Maßnahmen enteignungsähnlicher Art,
 - bb) Strafverfolgungsmaßnahmen,
 - b) vermögensrechtliche Ansprüche aus Aufopferung für das gemeine Wohl und aus öffentlich-rechtlicher Verwahrung sowie Schadensersatzansprüche aus der Verletzung öffentlich-rechtlicher Pflichten (VwGO § 40 Abs. 2 Satz 1),
 - c) Ansprüche aus der Menschenrechtskonvention;
3. die Entscheidungen in Baulandsachen;
4. die Rechtsstreitigkeiten über Ansprüche aus dem Gesetz zum Schutz gegen Fluglärm vom 30. März 1971;
5. Stiftungen (BGB §§ 80 ff.), Nießbrauch an Vermögen (BGB §§ 1085 ff.) und Leibrenten (BGB §§ 759 ff.);
6. die Rechtsstreitigkeiten über Darlehen (BGB §§ 607 ff.) oder abstrakte Schuldverhältnisse (BGB §§ 780 bis 808a), soweit nicht der I. Zivilsenat (Nr. 6a) oder der II. Zivilsenat (Nr. 2c) zuständig sind;
7. die Rechtsstreitigkeiten über
 - a) Bergrechtssachen (EGBGB Art. 67) einschließlich der Abbaurechtssachen (EGBGB Art. 68) sowie Wasserrechtssachen (EGBGB Art. 65) einschließlich der Deich- und Siedlungsrechtssachen (EGBGB Art. 66),
 - b) Jagd- und Fischereirechte nebst Verträgen hierüber;
8. die Entscheidungen nach § 109 BRAO (auch in Verbindung mit § 108 BNotO), § 77 Abs. 2 der Wirtschaftsprüferordnung, § 56 Abs. 2 des Steuerberatungsgesetzes und § 93 Abs. 2 der Patentanwaltsordnung;
9. die Entscheidungen nach § 159 Abs. 1 GVG in Zivilsachen nebst § 2 FGG;
10. alle Rechtsstreitigkeiten und Entscheidungen, die nicht einem anderen Senat zugewiesen sind;
11. die Entscheidung über die Wahlanfechtung gemäß § 21b Abs. 6 GVG in der Fassung des Gesetzes zur Änderung der Bezeichnungen der Richter und ehrenamtlichen Richter und der Präsidentschaftsverfassung der Gerichte vom 26. Mai 1972;
12. die Rechtsstreitigkeiten über Auftragsverhältnisse (BGB §§ 662 bis 676) und Geschäftsführung ohne Auftrag (BGB §§ 677 bis 687) betreffend Ansprüche von und gegen Rechtsanwälte, soweit nicht der VI. Zivilsenat (Nr. 5) zuständig ist;
13. die Rechtsstreitigkeiten über Schiedsverträge und Schiedssprüche (ZPO §§ 1025 ff., § 274 Abs. 2 Nr. 3).

Dem IV. Zivilsenat sind zugewiesen

1. die Rechtsstreitigkeiten über
 - a) Personenrecht, insbesondere Namensrecht (BGB § 12), soweit nicht der I. Zivilsenat zuständig ist (Nr. 2c), einschließlich Entmündigungen und Todeserklärungen,
 - b) Familienrecht;
2. die Rechtsstreitigkeiten über Erbrecht einschließlich von Erbschaftskäufen, soweit nicht der V. Zivilsenat zuständig ist;
3. die Rechtsstreitigkeiten über Schenkungen (BGB §§ 516 ff.), soweit nicht der II. Zivilsenat oder der V. Zivilsenat zuständig sind;
4. die Rechtsstreitigkeiten über Versicherungsverhältnisse, soweit sie nicht dem II. Zivilsenat (Nr. 1d) zugewiesen sind;
5. die Rechtsstreitigkeiten über die Vertragsverhältnisse der Makler (BGB 652 ff.) einschließlich der Handelsmakler (HGB §§ 93 ff.) sowie über Ansprüche aus § 354 HGB;
6. die Entscheidungen in Fällen des § 28 FGG, sofern es sich um Personenrechts- und Familienrechtssachen handelt;
7. die Bestimmung des zuständigen Gerichts nach § 36 Nr. 3 und Nr. 6 ZPO sowie § 9 EGZPO in allen im 6. Buch der

ZPO geregelten Fällen (Familiensachen, Kindschaftssachen einschließlich des Falles des § 650 Abs. 3 ZPO);

8. die Entscheidungen des Bundesgerichtshofes gemäß § 23 Abs. 1, § 29 Abs. 1 EGGVG über die Rechtmäßigkeit der Anordnungen, Verfügungen oder sonstigen Maßnahmen, die von den Justizbehörden zur Regelung einzelner Angelegenheiten auf dem Gebiete des bürgerlichen Rechts einschließlich des Handelsrechts, des Zivilprozesses und der freiwilligen Gerichtsbarkeit getroffen sind;
9. die Entscheidungen in den Fällen des § 28 FGG, wenn es sich um Nachlasssachen handelt, bei denen es nicht ausschließlich oder überwiegend um vom allgemeinen Recht abweichendes Recht der Erbfolge in landwirtschaftliche Grundstücke geht.

Dem V. Zivilsenat sind zugewiesen

1. die Entscheidungen über Rechtsbeschwerden in Landwirtschaftssachen;
2. die Rechtsstreitigkeiten über
 - a) Ansprüche aus Verträgen über Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte (einschließlich Vorkaufs und Wiederkaufs),
 - b) Landpachtverträge (LandpachtG vom 25. Juni 1952 § 1),
 - c) Ansprüche aus Besitz und Eigentum an Grundstücken und an Sachen, die mit einem Grundstück oder Gebäude in körperliche Verbindung gebracht sind, mit Einschluß von Überbau und Grenzverhältnissen (BGB §§ 912 bis 916, 919 bis 923), ferner die Rechtsstreitigkeiten aus dinglichen Vorkaufsrechten und Rechtsgeschäften darüber,
 - d) Ansprüche aus dinglichen Rechten an Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten und Rechtsgeschäften darüber,
 - e) Nachbarrecht nebst dessen Verletzung (BGB §§ 903 bis 910, GewO § 26),
 - f) Erbrecht, wenn es sich ausschließlich oder überwiegend um vom allgemeinen Recht abweichendes Recht der Erbfolge in landwirtschaftliche Grundstücke handelt,
 - g) Zwangsvollstreckung in Grundstücke mit Einschluß von Kauf und Tausch von Rechten aus dem Meistgebot (ZVG § 81),
 - h) Schadensersatzansprüche wegen Amtspflichtverletzung von Grundbuchbeamten in Grundbuchsachen einschließlich der Rückgriffsansprüche gegen Beamte,
 - i) kirchenrechtliche Verhältnisse sowie Schuldbaulasten und Grabstätten (EGBGB Art. 132, 133),
 - k) Familiengüter und Lehen (EGBGB Art. 59);
3. die Entscheidungen in den Fällen
 - a) des § 28 FGG, wenn es sich um Nachlasssachen handelt, bei denen es ausschließlich oder überwiegend um vom allgemeinen Recht abweichendes Recht der Erbfolge in landwirtschaftliche Grundstücke geht,
 - b) des § 79 GBO,
 - c) des § 2 ZVG und des § 3 des Gesetzes zur Änderung der Vorschriften des Fideikommiss- und Stiftungsrechts vom 28. Dezember 1950.

Dem VI. Zivilsenat sind zugewiesen

die Rechtsstreitigkeiten über

1. Ansprüche aus unerlaubten Handlungen, soweit nicht der II. Zivilsenat (Nr. 1a, b, c), der III. Zivilsenat (Nr. 1a und 7b) oder der V. Zivilsenat (Nr. 2c und h) zuständig sind, Schadensersatzansprüche aus Heilbehandlung, auch wenn die Ansprüche auf Vertrag gestützt sind, sowie Ansprüche aus dem Recht am eigenen Bild (§§ 22 ff. des KunstUrhG vom 9. Januar 1907);
2. Ansprüche aus Unfällen, an denen ein Luftfahrzeug, ein Kraftfahrzeug, eine Eisenbahn oder eine Straßenbahn beteiligt sind, auch wenn sie auf den Beförderungsvertrag gestützt sind, jedoch mit Ausnahme der zur Zuständigkeit des I. Zivilsenats (Nr. 7) gehörenden Frachtverträge über Güter;
3. Schadensersatzansprüche auf Grund sonstiger besonderer Gesetzesvorschriften (z. B. ZPO § 302 Abs. 4, §§ 717, 945), soweit sie nicht einem anderen Senat besonders zugewiesen sind;

4. Dienstverhältnisse, soweit nicht der I. Zivilsenat (Nr. 12), der II. Zivilsenat (Nr. 3b), der VII. Zivilsenat (Nr. 1b und 2) oder der X. Zivilsenat (Nr. 7) zuständig sind;
5. Schadensersatzansprüche wegen Pflichtverletzungen
 - a) von Notaren, auch soweit diese Beamte sind,
 - b) gegen Rechtsanwälte.

Dem VII. Zivilsenat sind zugewiesen

1. die Rechtsstreitigkeiten über
 - a) Werkverträge, soweit nicht der VI. Zivilsenat (Nr. 1 und 2) oder der II. Zivilsenat (Nr. 1e) zuständig sind,
 - b) Dienstverhältnisse der Architekten und anderer bei Bauten beschäftigter Personen;
2. die Rechtsstreitigkeiten über Auftragsverhältnisse (BGB §§ 662 bis 676) und Geschäftsführung ohne Auftrag (BGB §§ 677 bis 687), soweit nicht der II. Zivilsenat (Nr. 5) und der III. Zivilsenat (Nr. 12) zuständig sind;
3. die Rechtsstreitigkeiten über ungerechtfertigte Bereicherung (BGB §§ 812 ff.), sofern es nicht mit Rücksicht auf das neben diesen Bestimmungen anzuwendende Recht zweckmäßig erscheint, daß die Sache von dem für dieses Recht zuständigen Senat erledigt wird;
4. die Entscheidungen in den Fällen des § 28 FGG, soweit nicht der II. Zivilsenat (Nr. 6), der IV. Zivilsenat (Nr. 6 und 9), der V. Zivilsenat (Nr. 3a) oder der VIII. Zivilsenat (Nr. 4) zuständig sind.

Dem VIII. Zivilsenat sind zugewiesen

1. die Rechtsstreitigkeiten über
 - a) Ansprüche aus Kauf und Tausch von beweglichen Sachen und Rechten, soweit nicht der II. Zivilsenat (Nr. 1 und 2a) oder der V. Zivilsenat (Nr. 2d und g) zuständig sind,
 - b) Miet- und Pachtverhältnisse, soweit nicht der II. Zivilsenat (Nr. 1) oder der V. Zivilsenat (Nr. 2b) zuständig sind,
 - c) Leihe und Verwahrung (BGB §§ 598 ff., 688 ff.), soweit nicht der II. Zivilsenat (Nr. 1 und 2c), der III. Zivilsenat (Nr. 2b) oder der V. Zivilsenat (Nr. 2a) zuständig sind,
 - d) Bürgschaften (BGB §§ 765 ff.); jedoch ist bei Rechtsstreitigkeiten über eine Bürgschaft für die Zuständigkeit die Hauptverbindlichkeit maßgebend, wenn nur deren Bestand den Gegenstand des eigentlichen Streitgegenstandes bildet;
2. die Rechtsstreitigkeiten über
 - a) Ansprüche aus Besitz und Eigentum an beweglichen Sachen, aus Funden (BGB §§ 965 ff.) sowie auf Vorlegung von Sachen (BGB §§ 809 bis 811), soweit nicht der II. Zivilsenat (Nr. 1 und 2b) zuständig ist,
 - b) Ansprüche aus Nießbrauch und Pfandrecht an beweglichen Sachen und Rechten einschließlich des kaufmännischen Zurückbehaltungsrechts (HGB § 369) und von Rechtsgeschäften hierüber, soweit nicht der II. Zivilsenat (Nr. 1 und 2b) oder der V. Zivilsenat (Nr. 2d) zuständig sind;
3. die Rechtsstreitigkeiten über
 - a) Zwangsvollstreckung in anderes als unbewegliches Vermögen (einschließlich der Klagen auf Erlaß des Vollstreckungsurteils und mit Einschluß von § 771 ZPO, dagegen mit Ausschluß der §§ 767 bis 769 ZPO),
 - b) Zwangsvollstreckung zur Erwirkung der Herausgabe von Sachen und zur Erwirkung von Handlungen oder Unterlassungen (ZPO §§ 883 ff.) sowie Offenbarungseid und Haft (ZPO §§ 899 ff.), soweit nicht der III. Zivilsenat Nr. 1a) zuständig ist,
 - c) Anfechtung von Rechtsgeschäften eines Schuldners zum Nachteil seiner Gläubiger im Konkurs und außerhalb des Konkurses (KO §§ 29 ff., 196; AnfechtungsG), auch soweit Scheingeschäft behauptet wird;
4. die Entscheidungen nach § 47 Abs. 2 MSchG in Verbindung mit § 28 Abs. 2 und 3 FGG und Entscheidungen nach Artikel III des Dritten Gesetzes zur Änderung mietrechtlicher Vorschriften vom 21. Dezember 1967 (BGBl. I S. 1248);
5. die Entscheidungen gemäß § 17 des Gesetzes zur Ausführung des Übereinkommens vom 27. September 1968 über

die gerichtliche Zuständigkeit und die Vollstreckung gerichtlicher Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen (BGBl. 1972 I S. 1328).

Dem IX. Zivilsenat sind zugewiesen

1. die Rechtsstreitigkeiten über Angelegenheiten des Bundesgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (Bundesentschädigungsgesetz) und des Bundesgesetzes zur Regelung der Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts für Angehörige des öffentlichen Dienstes;
2. die Rechtsstreitigkeiten über Rückgriffsansprüche, die mit Rückerstattungssachen zusammenhängen.

Dem X. Zivilsenat (Patentsenat) sind zugewiesen

1. die Rechtsstreitigkeiten über Patentrecht und Gebrauchsmusterrecht nebst Verträgen hierüber;
2. die Rechtsstreitigkeiten aus Verträgen über die Benutzung eines Geheimverfahrens oder über die ausschließliche Verwertung nicht geschützter gewerblicher Erzeugnisse;
3. die Rechtsstreitigkeiten aus dem Gebiet der Arbeitnehmererfindungen;
4. die Rechtsstreitigkeiten aus dem Sortenschutzgesetz, soweit sie nicht dem I. Zivilsenat (Nr. 3) zugewiesen sind;
5. die Patentinichtigkeitsachen, Zwangslizenzsachen und Patentrücknahmesachen;
6. die Entscheidungen über Rechtsbeschwerden gegen Beschlüsse des Bundespatentgerichts in Patent- und Gebrauchsmustersachen sowie in Sortenschutzsachen, soweit letztere nicht dem I. Zivildienst (Nr. 4) zugewiesen sind;
7. die Ansprüche gegen einen Patentanwalt aus Anlaß seiner Berufstätigkeit (Patentanzwaltsordnung) einschließlich von Schadensersatzansprüchen, soweit sie nicht dem I. Zivilsenat (Nr. 12) zugewiesen sind.

II. Strafsenate

Dem 1. Strafsenat sind zugewiesen

1. die Revisionen in Strafsachen für die Bezirke der Oberlandesgerichte Bamberg, Karlsruhe (mit Ausnahme der Landgerichtsbezirke Mosbach, Heidelberg, Mannheim), München, Nürnberg und Stuttgart;
2. die Revisionen in Militärstrafsachen (zweiter Teil des Wehrstrafgesetzes vom 30. März 1957, BGBl. I S. 298);
3. die Revisionen in Strafsachen wegen Vergehen gegen die Landesverteidigung (§§ 109 bis 109 k StGB), soweit nicht der 3. Strafsenat dafür zuständig ist;
4. die Entscheidungen nach § 138c Abs. 1 Satz 3 StPO für den Fall, daß das Verfahren vor dem generell zuständigen 2. Strafsenat anhängig ist.

Dem 2. Strafsenat sind zugewiesen

1. die Revisionen in Strafsachen für die Bezirke der Oberlandesgerichte Frankfurt am Main, Koblenz, Köln und Saarbrücken;
2. die Entscheidungen des Bundesgerichtshofes als gemeinschaftliches oberes Gericht (z. B. StPO §§ 12 ff., JGG § 42 Abs. 3), soweit nicht der 3. Strafsenat (Nr. 3a) zuständig ist, die Bestimmung des zuständigen Gerichts nach § 19 Abs. 2 ZuständigkeitsergänzungsG vom 7. August 1952, BGBl. III, 310-1, und die sonstigen Entscheidungen, die keinem anderen Strafsenat zugeteilt sind (u. a. nach § 138c Abs. 1 Satz 3 StPO);
3. die Entscheidungen des 4. Strafsenats im Falle der Zurückverweisung der Sache an einen anderen Strafsenat.

Dem 3. Strafsenat sind zugewiesen

1. die Revisionen in Strafsachen gegen die Urteile der Oberlandesgerichte im ersten Rechtszug und gegen die Urteile der in § 74a GVG bezeichneten Strafkammern aus allen Oberlandesgerichtsbezirken, für den Bezirk des Kammergerichts jedoch nur insoweit, als sie nicht Fälle der Verschleppung und der politischen Verdächtigung (§§ 234a, 241a StGB; Berliner Gesetz zum Schutz der persönlichen Freiheit vom 14. Juni 1951, GVBl. S. 417) betreffen;

2. die Beschwerden gegen
 - a) Beschlüsse und Verfügungen der Oberlandesgerichte in den in § 304 Abs. 4 Satz 2, § 310 Abs. 1 StPO, § 102 Satz 2 JGG bestimmten Fällen,
 - b) Entscheidungen des Ermittlungsrichters des Bundesgerichtshofes;
3. a) die Entscheidungen des Bundesgerichtshofes als gemeinschaftliches oberstes Gericht (z.B. StPO §§ 12 ff., JGG § 42 Abs. 3), soweit es sich um die durch §§ 74 a, 120 GVG begründete Zuständigkeit der Landgerichte und Oberlandesgerichte und um die durch § 102 JGG begründete Zuständigkeit der Jugenderschöffengerichte handelt,
- b) die Entscheidungen nach § 121 Abs. 9 StPO,
- c) die Entscheidungen gemäß Art. 5 Abs. 1, Abs. 5 und Abs. 6 Satz 1, 3 des Gesetzes zur allgemeinen Einführung eines zweiten Rechtszuges in Staatsschutzstrafsachen,
- d) die Entscheidungen nach §§ 35 und 37 Abs. 4 EGGVG!
4. die Revisionen in Strafsachen für den Bezirk des Oberlandesgerichts Düsseldorf sowie für die Landgerichtsbezirke Mosbach, Heidelberg und Mannheim.

Dem 4. Strafsenat sind zugewiesen

1. die Revisionen in Strafsachen für die Bezirke der Oberlandesgerichte Hamm und Zweibrücken;
2. die Revisionen in Verkehrsstrafsachen (einschließlich der Eisenbahn- und Luftunfälle mit Ausnahme von Unfällen der Berliner Stadtbahn);
3. die Entscheidungen nach § 27 des Deutschen Auslieferungsgesetzes vom 23. Dezember 1929;
4. die Entscheidungen nach dem Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die innerdeutsche Rechts- und Amtshilfe in Strafsachen vom 18. Oktober 1974 (BGBl. I S. 2445);
5. die Entscheidungen im Falle der Zurückverweisung der Sache an einen anderen Strafsenat des Bundesgerichtshofes, soweit nicht der 2. Strafsenat zuständig ist.

Dem 5. (Berliner) Strafsenat sind zugewiesen

1. die Revisionen in Strafsachen für den Bezirk des Kammergerichts und für die Bezirke der Oberlandesgerichte Braunschweig, Bremen, Celle, Hamburg, Oldenburg und Schleswig;
2. die Revisionen gegen die Entscheidungen der in § 74a GVG bezeichneten Strafkammern des Bezirks des Kammergerichts, die Fälle der Verschleppung und der politischen Verdächtigung (StGB §§ 234a, 241a) betreffen;
3. die Revisionen in Strafsachen gegen Entscheidungen aller Gerichte, wenn es sich um die Anwendung des Berliner Gesetzes zum Schutze der persönlichen Freiheit vom 14. Juni 1951, GVBl. S. 417, handelt;
4. die Entscheidungen des Bundesgerichtshofes gemäß § 23 Abs. 1, § 29 Abs. 1 EGGVG über die Rechtmäßigkeit der Anordnungen, Verfügungen oder sonstigen Maßnahmen, die von den Justizbehörden zur Regelung einzelner Angelegenheiten auf dem Gebiet der Strafrechtspflege oder von den Vollzugsbehörden im Vollzug der Freiheitsstrafen, der Maßregeln der Sicherung und Besserung, des Jugendarrests und der Untersuchungshaft getroffen sind.

III. Ermittlungsrichter

Nach Maßgabe der Vorschriften über den Gerichtsstand (§§ 7 ff. StPO) sind zuständig:

- a) **Ermittlungsrichter I**
für Ermittlungshandlungen in Landesverratsachen im gesamten Bundesgebiet, ausgenommen der Bereich des Landes Rheinland-Pfalz.
- b) **Ermittlungsrichter II**
für Ermittlungshandlungen in Staatsschutzsachen im gesamten Bundesgebiet — ausgenommen Landesverrat —.
- c) **Ermittlungsrichter III**
für Ermittlungshandlungen in Landesverratsachen im Bereich des Landes Rheinland-Pfalz.

Wird ein Ermittlungsrichter nach dieser Regelung in einem Ermittlungsverfahren tätig, so bleibt es auch für die folgenden

Ermittlungshandlungen in diesem Verfahren bei seiner Zuständigkeit mit Ausnahme der Fälle, in denen er als Urlaubs- oder Krankheitsvertreter tätig geworden ist.

IV. Große Senate

(nachrichtlich)

Die Zuständigkeit des Großen Senates für Zivilsachen, des Großen Senates für Strafsachen und der Vereinigten Großen Senate ergibt sich aus dem Gerichtsverfassungsgesetz, dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen, dem Deutschen Richterrechtsgesetz, der Bundesrechtsanwaltsordnung, der Patentanwaltsordnung, der Wirtschaftsprüferordnung und dem Steuerberatungsgesetz.

V. Die übrigen Senate

1. Kartellsenat

Der Kartellsenat ist kraft Gesetzes für die Entscheidungen über die in § 95 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen aufgeführten Rechtsmittel zuständig.

Dem Kartellsenat werden außerdem zugewiesen die bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, die im Zusammenhang mit den Art. 85 und 86 des EWG-Vertrages stehen.

2. Dienstgericht des Bundes (nachrichtlich)

Das Dienstgericht des Bundes ist kraft Gesetzes in denjenigen Angelegenheiten von Richtern, Mitgliedern des Bundesrechnungshofes, Staatsanwälten sowie Bundes- und Landesanwälten zuständig, die ihm durch das Deutsche Richterrechtsgesetz übertragen sind.

3. Senat für Notarsachen (nachrichtlich)

Der Senat für Notarsachen ist kraft Gesetzes für diejenigen Angelegenheiten zuständig, die in der Bundesnotarordnung dem Bundesgerichtshof zugewiesen sind, mit Ausnahme der Entscheidungen nach § 108 Abs. 2 BNotO in Verbindung mit § 109 BRAO, für die der III. Zivilsenat zuständig ist.

4. Senat für Anwaltswesen (nachrichtlich)

Der Senat für Anwaltssachen ist kraft Gesetzes für diejenigen Angelegenheiten zuständig, die in der Bundesrechtsanwaltsordnung dem Bundesgerichtshof zugewiesen sind, mit Ausnahme der Entscheidungen nach § 109 BRAO, für die der III. Zivilsenat zuständig ist.

5. Senat für Patentanwaltssachen (nachrichtlich)

Der Senat für Patentanwaltssachen ist kraft Gesetzes für diejenigen Angelegenheiten zuständig, die in der Patentanwaltsordnung dem Bundesgerichtshof zugewiesen sind, mit Ausnahme der Entscheidungen nach § 93 Abs. 2 Patentanwaltsordnung, für die der III. Zivilsenat zuständig ist.

6. Senat für Wirtschaftsprüfersachen (nachrichtlich)

Der Senat für Wirtschaftsprüfersachen ist kraft Gesetzes für diejenigen Angelegenheiten zuständig, die in der Wirtschaftsprüferordnung dem Bundesgerichtshof zugewiesen sind, mit Ausnahme der Entscheidungen nach § 77 Abs. 2 der Wirtschaftsprüferordnung, für die der III. Zivilsenat zuständig ist.

7. Senat für Steuerberater- und Steuerbevollmächtigtensachen (nachrichtlich)

Der Senat für Steuerberater- und Steuerbevollmächtigten-sachen ist kraft Gesetzes für diejenigen Angelegenheiten zuständig, die in dem Steuerberatungsgesetz dem Bundesgerichtshof zugewiesen sind, mit Ausnahme der Entscheidungen nach § 56 Abs. 2 Steuerberatungsgesetz, für die der III. Zivilsenat zuständig ist.

VI. Schlußbestimmungen zur Geschäftsverteilung

1. Erachtet ein Senat vor Anberaumung eines Termins zur mündlichen Verhandlung einer bei ihm anhängig gemachten Sache einstimmig, daß sie nach der Art des anzuwendenden Rechtes vor einen anderen bestimmten Senat gehöre, so ist sie dorthin abzugeben, falls nicht die Abgabe aus besonderen Gründen unzweckmäßig erscheint. Der Abgabebeschuß ist für den Senat, an den die Sache verwiesen ist, bindend, wenn dieser vorher angehört worden ist.

2. Kommen für den in der Revisionsinstanz noch streitigen Teil eines Rechtsstreits entscheidend auch Fragen aus einem Rechtsgebiet in Betracht, für das nicht der Senat, bei dem die Sache anhängig ist und vor den sie nach dem Geschäftsverteilungsplan gehört, sondern ein anderer Senat zuständig ist, so kann, wenn das aus besonderen Gründen zweckmäßig erscheint, die Sache an diesen Senat mit dessen Zustimmung abgegeben werden.
3. Rechtsstreitigkeiten, in denen ein Senat eine Entscheidung erlassen hat und die nochmals, wenn auch wegen eines anderen Teiles desselben Anspruchs, sei es in dem bisherigen oder in einem neuen Prozeß an den Bundesgerichtshof gelangen, gehören vor den Senat, der nach dieser Geschäftsverteilung zuständig ist.
4. a) Für Vertragshilfesachen aus dem Vertragshilfegesetz vom 26. März 1952 ist jeweils derjenige Zivilsenat zuständig, zu dessen Rechtsgebiet die zu regulierende Verbindlichkeit gehört. Sind mehrere Verbindlichkeiten zu regulieren, so entscheidet die dem Betrage nach höchste Verbindlichkeit.
b) Für Rechtsstreitigkeiten über Vergleiche ist derjenige Senat zuständig, dem das Rechtsgebiet zugewiesen ist, auf das sich der Vergleich bezieht.
5. Rechtsbeschwerden nach § 79 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten vom 24. Mai 1968 sind im Hinblick auf die Geschäftsverteilung wie Revisionen zu behandeln.
6. Strafsachen, in denen ein Senat eine Entscheidung erlassen hat und die nochmals an den Bundesgerichtshof gelangen, werden wieder von diesem Senat bearbeitet, selbst wenn der Geschäftsverteilungsplan inzwischen geändert worden ist. Diese Regelung gilt nicht im Falle der Zurückverweisung der Sache an einen anderen Senat des Bundesgerichtshofes.
7. Betrifft in einer Vorlegungssache die zur Entscheidung gestellte Rechtsfrage ein Rechtsgebiet, das zur Zuständigkeit eines bestimmten Strafsenats gehört, so ist dieser Senat für die Entscheidung über die Vorlegungssache zuständig, gleichgültig, ob sich die Vorlegung auf § 120 Abs. 3 GVG oder auf § 121 Abs. 2 GVG stützt.
8. Wird der Bundesgerichtshof gemäß § 82 Abs. 4 Satz 2 BVerfGG ersucht, seine Erwägungen zu einer für die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts erheblichen Rechtsfrage darzulegen, so sind jeweils diejenigen Senate zur Stellungnahme berufen, deren im Geschäftsverteilungsplan ausgewiesener Zuständigkeitsbereich durch die Rechtsfrage berührt wird. Ergibt sich nach dem Geschäftsverteilungsplan keine besondere Zuständigkeit eines oder einzelner Senate, so sind — je nach Art der Rechtsfrage — alle Zivil- oder Strafsenate oder auch sämtliche Senate zur Stellungnahme berufen. Die Stellungnahmen werden vom Präsidenten des Bundesgerichtshofes gesammelt und dem Bundesverfassungsgericht übersandt.

B. Besetzung der Senate und der Ermittlungsrichterstellen

(Stand 1. Januar 1978)

I. Zivilsenate

I. Zivilsenat

Vorsitzende Richterin am Bundesgerichtshof	Dr. Krüger-Nieland	
Richter am Bundesgerichtshof	Alff	(stv. Vorsitzender)
Richter am Bundesgerichtshof	Dr. Merkel	
Richter am Bundesgerichtshof	Dr. Schönberg	
Richter am Bundesgerichtshof	Dr. Frhr. v. Gamm	(außerdem KS)
Richter am Bundesgerichtshof	Schwerdtfeger	
Richter am Bundesgerichtshof	Rebitzki	(außerdem KS)

II. Zivilsenat

Vizepräsident des Bundesgerichtshofes	Stimpel	
Richter am Bundesgerichtshof	Fleck	(stv. Vorsitzender, außerdem Vertreter in einem Spezialsenat)
Richter am Bundesgerichtshof	Dr. Schulze	
Richter am Bundesgerichtshof	Dr. Bauer	(außerdem Dienstgericht des Bundes)
Richter am Bundesgerichtshof	Dr. Kellermann	(außerdem KS)
Richter am Bundesgerichtshof	Bundschuh	
Richter am Bundesgerichtshof	Dr. Skibbe	

III. Zivilsenat

Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof	Prof. Dr. Nüßgens	(außerdem stv. Vors. in einem Spezialsenat)
Richter am Bundesgerichtshof	Dr. Krohn	(stv. Vorsitzender, außerdem Vertreter in einem Spezialsenat)

Richter am Bundesgerichtshof	Dr. Tidow	
Richter am Bundesgerichtshof	Dr. Peetz	
Richter am Bundesgerichtshof	Lohmann	(außerdem KS)
Richter am Bundesgerichtshof	Kröner	
Richter am Bundesgerichtshof	Boujong	(in erster Linie Ermittlungsrichter III)

IV. Zivilsenat

Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof	Dr. Grell	
Richter am Bundesgerichtshof	Prof. Johannsen	(stv. Vorsitzender)
Richter am Bundesgerichtshof	Dr. Buchholz	
Richter am Bundesgerichtshof	Knüfer	
Richter am Bundesgerichtshof	Rottmüller	
Richter am Bundesgerichtshof	Dr. Hoegen	(außerdem Senat für Notarsachen)
Richter am Bundesgerichtshof	Dehner	

V. Zivilsenat

Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof	Hill	
Richter am Bundesgerichtshof	Offterdinger	(stv. Vorsitzender, außerdem KS)
Richter am Bundesgerichtshof	von der Mühlen	
Richterin am Bundesgerichtshof	Dr. Eckstein	
Richter am Bundesgerichtshof	Prof. Dr. Hagen	
Richter am Bundesgerichtshof	Linden	
Richter am Bundesgerichtshof	Dr. Max Vogt	

VI. Zivilsenat

Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof	Dr. Weber	
Richter am Bundesgerichtshof	Dunz	(stv. Vorsitzender)
Richterin am Bundesgerichtshof	Scheffen	
Richter am Bundesgerichtshof	Dr. Steffen	(außerdem Vertreter in 2 Spezialsenaten)
Richter am Bundesgerichtshof	Dr. Kullmann	(außerdem Vertreter in einem Spezialsenat)
Richter am Bundesgerichtshof	Dr. Ankermann	
Richter am Bundesgerichtshof	Dr. Deinhardt	

VII. Zivilsenat

Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof	Dr. Vogt	(außerdem Senat für Notarsachen, Senat für Anwaltssachen und Senat für Patentanwaltsachen)
Richter am Bundesgerichtshof	Dr. Girisch	(stv. Vorsitzender, außerdem Senat für Notarsachen, Senat für Anwaltssachen und Senat für Patentanwaltsachen)
Richter am Bundesgerichtshof	Meise	
Richter am Bundesgerichtshof	Dr. Recken	
Richter am Bundesgerichtshof	Doerry	
Richter am Bundesgerichtshof	Bliesener	
Richter am Bundesgerichtshof	Obenhaus	

VIII. Zivilsenat

Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof	Braxmaier	(außerdem Dienstgericht des Bundes und stv. Vorsitzender in einem Spezialsenat)
Richter am Bundesgerichtshof	Dr. Hiddemann	(stv. Vorsitzender)
Richter am Bundesgerichtshof	Claßen	
Richter am Bundesgerichtshof	Hoffmann	
Richter am Bundesgerichtshof	Wolf	
Richter am Bundesgerichtshof	Merz	
Richter am Bundesgerichtshof	Treier	
Richter am Bundesgerichtshof	Dr. Brunotte	

IX. Zivilsenat

Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof	Mai	
Richter am Bundesgerichtshof	Dr. Thumm	(stv. Vorsitzender, außerdem Dienstgericht des Bundes)
Richter am Bundesgerichtshof	Zorn	
Richter am Bundesgerichtshof	Henkel	
Richter am Bundesgerichtshof	Fuchs	

Richter am Bundesgerichtshof	Portmann
Richter am Bundesgerichtshof	Dr. Lang
Richter am Bundesgerichtshof	Gärtner

X. Zivilsenat (Patentsenat)

Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof	Ballhaus	
Richter am Bundesgerichtshof	Dr. Bruchhausen	(stv. Vorsitzender, außerdem Senat für Patentanwaltsachen)
Richter am Bundesgerichtshof	Ochmann	(außerdem Vertreter in 2 Spezialsenaten)
Richter am Bundesgerichtshof	Dr. Windisch	
Richter am Bundesgerichtshof	Dr. Hesse	(außerdem KS)
Richter am Bundesgerichtshof	Brodeßer	

II. Strafsenate

1. Strafsenat

Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof	Christian Mayr	
Richter am Bundesgerichtshof	Loesdau	(stv. Vorsitzender, außerdem Vertreter in einem Spezialsenat)
Richter am Bundesgerichtshof	Dr. Mösl	(außerdem Vertreter in einem Spezialsenat)
Richter am Bundesgerichtshof	Pikart	(außerdem Vertreter in einem Spezialsenat)
Richter am Bundesgerichtshof	Dr. Woesner	
Richter am Bundesgerichtshof	Zipfel	
Richter am Bundesgerichtshof	Herdegen	(außerdem KS und Dienstgericht des Bundes)
Richter am Bundesgerichtshof	Kuhn	(in erster Linie Ermittlungsrichter II)

2. Strafsenat

Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof	Schumacher	(außerdem stv. Vorsitzender in einem Spezialsenat)
Richter am Bundesgerichtshof	Prof. Dr. Willms	(stv. Vorsitzender)
Richter am Bundesgerichtshof	Kirchhof	(außerdem Senat für Anwaltssachen, Senat für Wirtschaftsprüfersachen und Senat für Steuerberater- und Steuerbevollmächtigten sowie Vertreter in 2 Spezialsenaten)
Richter am Bundesgerichtshof	Dr. Müller	(außerdem Vertreter in 2 Spezialsenaten)
Richter am Bundesgerichtshof	Baumgarten	(außerdem Vertreter in 2 Spezialsenaten)
Richter am Bundesgerichtshof	Dr. Fritz Meyer	(außerdem Senat für Wirtschaftsprüfersachen und Senat für Steuerberatungs- und Steuerbevollmächtigten)

Richter am Bundesgerichtshof Buddenberg (in erster Linie Ermittlungsrichter I)

3. Strafsenat

Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof H.-W. Schmidt (außerdem Senat für Wirtschaftsprüfersachen und Senat für Steuerberater- und Steuerbevollmächtigtensachen)

Richter am Bundesgerichtshof Dr. Schauenburg (stv. Vorsitzender, außerdem Dienstgericht des Bundes)

Richter am Bundesgerichtshof Dr. Wiefels

Richter am Bundesgerichtshof Neifer

Richter am Bundesgerichtshof Dr. Schubath

Richter am Bundesgerichtshof Dr. Krauth

Richter am Bundesgerichtshof Laufhütte (außerdem Senat für Anwaltssachen)

Richter am Bundesgerichtshof Dr. Gribbohm (außerdem 4. Strafsenat, Senat für Notarsachen, Senat für Anwaltssachen und Senat für Patentanwaltssachen)

4. Strafsenat

Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof Salger (stv. Vorsitzender)

Richter am Bundesgerichtshof Dr. Dr. Spiegel (stv. Vorsitzender)

Richter am Bundesgerichtshof Hürxthal (außerdem Senat für Anwaltssachen und Vertreter in 2 Spezialsenaten)

Richter am Bundesgerichtshof Albrecht Mayer

Richter am Bundesgerichtshof Dr. Knoblich

Richter am Bundesgerichtshof Dr. Gribbohm (außerdem 3. Strafsenat, Senat für Notarsachen, Senat für Anwaltssachen und Senat für Patentanwaltssachen)

Richter am Bundesgerichtshof Dr. Ruß

5. (Berliner) Strafsenat

Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof Herrmann (stv. Vorsitzender)

Richter am Bundesgerichtshof Adolf Schmidt (stv. Vorsitzender)

Richter am Bundesgerichtshof Fleischmann

Richter am Bundesgerichtshof Schuster

Richter am Bundesgerichtshof Dr. Fuhrmann

Richter am Bundesgerichtshof Horstkotte

Richter am Bundesgerichtshof

III. Ermittlungsrichter des Bundesgerichtshofes

Ermittlungsrichter I Richter am Bundesgerichtshof Buddenberg (außerdem 2. Strafsenat, in erster Linie Ermittlungsrichter I)

Ermittlungsrichter II Richter am Bundesgerichtshof Kuhn (außerdem 1. Strafsenat, in erster Linie Ermittlungsrichter II)

Ermittlungsrichter III

Richter am Bundesgerichtshof Boujong (außerdem III. Zivilsenat, in erster Linie Ermittlungsrichter III)

IV. Große Senate

Besetzung für die Zeit vom 1. Januar 1977 bis 31. Dezember 1978 (§ 132 Abs. 3 GVG)

Zivilsachen

Vorsitzender (kraft Gesetzes): Präsident des Bundesgerichtshofes Dr. Pfeiffer

Stellvertretender Vorsitzender (kraft Gesetzes): Vizepräsident des Bundesgerichtshofes Stimpel

Mitglieder:

Vorsitzende Richterin am Bundesgerichtshof Dr. Krüger-Nieland (I. Zivilsenat)

Vizepräsident des Bundesgerichtshofes Stimpel (II. Zivilsenat)

Richter am Bundesgerichtshof Dr. Krohn (III. Zivilsenat)

Richter am Bundesgerichtshof Dr. Hoegen (IV. Zivilsenat)

Richter am Bundesgerichtshof Prof. Dr. Hagen (V. Zivilsenat)

Richter am Bundesgerichtshof Dr. Steffen (VI. Zivilsenat)

Richter am Bundesgerichtshof Dr. Girisch (VII. Zivilsenat)

Richter am Bundesgerichtshof Dr. Hiddemann (VIII. Zivilsenat)

Vertreter:

Richter am Bundesgerichtshof Dr. Frhr. von Gamm (I. Zivilsenat)

Richter am Bundesgerichtshof Fleck (II. Zivilsenat)

Richter am Bundesgerichtshof Dr. Thumm (IX. Zivilsenat)

Richter am Bundesgerichtshof Dr. Bruchhausen (X. Zivilsenat)

Richter am Bundesgerichtshof Offterding (V. Zivilsenat)

Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof Dr. Weber (VI. Zivilsenat)

Richter am Bundesgerichtshof Doerry (VII. Zivilsenat)

Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof Braxmaier (VIII. Zivilsenat)

Strafsachen

Vorsitzender (kraft Gesetzes): Präsident des Bundesgerichtshofes Dr. Pfeiffer

Stellvertretender Vorsitzender (kraft Gesetzes): Vizepräsident des Bundesgerichtshofes Stimpel

Mitglieder:

Richter am Bundesgerichtshof Loesdau (1. Strafsenat)

Richter am Bundesgerichtshof Herdegen (1. Strafsenat)

Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof Schumacher (2. Strafsenat)

Richter am Bundesgerichtshof Prof. Dr. Willms (2. Strafsenat)

Richter am Bundesgerichtshof Dr. Krauth (3. Strafsenat)

Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof Salger (4. Strafsenat)

Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof Herrmann (5. Strafsenat)

Richter am Bundesgerichtshof Schuster (5. Strafsenat)

Vertreter:

Richter am Bundesgerichtshof Dr. Knoblich (4. Strafsenat)

Richter am Bundesgerichtshof Dr. Mösl (1. Strafsenat)

Richter am Bundesgerichtshof Dr. Müller (2. Strafsenat)

Richter am Bundesgerichtshof Albrecht Mayer (4. Strafsenat)

Richter am Bundesgerichtshof Dr. Schauenburg (3. Strafsenat)

Richter am Bundesgerichtshof Hürxthal (4. Strafsenat)

Richter am Bundesgerichtshof Kirchhof (2. Strafsenat)

Richter am Bundesgerichtshof Fleischmann (5. Strafsenat)

V. Die übrigen Senate

1. Kartellsenat

Präsident des Bundesgerichtshofes

Richter am Bundesgerichtshof

Dr. Pfeiffer

Offterding (stv. Vorsitzender, V. Zivilsenat)

Richter am Bundesgerichtshof	Dr. Kellermann (II. Zivilsenat)
Richter am Bundesgerichtshof	Dr. Frhr. v. Gamm (I. Zivilsenat)
Richter am Bundesgerichtshof	Herdegen (I. Strafsenat)
Richter am Bundesgerichtshof	Lohmann (III. Zivilsenat)
Richter am Bundesgerichtshof	Dr. Hesse (X. Zivilsenat)
Richter am Bundesgerichtshof	Rebitzki (I. Zivilsenat)

2. Dienstgericht des Bundes

Besetzung für die Zeit
vom 1. Januar 1977 bis 31. Dezember 1981

Vorsitzender:	Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof Braxmaier (VIII. Zivilsenat)
Stellvertreter des Vorsitzenden:	Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof Schumacher (2. Strafsenat) Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof Prof. Dr. Nüßgens (III. Zivilsenat)
ständige Beisitzer:	Richter am Bundesgerichtshof Dr. Thumm (IX. Zivilsenat) Richter am Bundesgerichtshof Dr. Schauenburg (3. Strafsenat)
Vertreter der ständigen Beisitzer:	Richter am Bundesgerichtshof Dr. Mösl (1. Strafsenat) Richter am Bundesgerichtshof Fleck (II. Zivilsenat)
nichtständige Beisitzer:	
a) Mitglieder des Bundesgerichtshofes	
Beisitzer:	Richter am Bundesgerichtshof Herdegen (1. Strafsenat) Richter am Bundesgerichtshof Dr. Bauer (II. Zivilsenat)
Vertreter:	Richter am Bundesgerichtshof Loesdau (1. Strafsenat) Richter am Bundesgerichtshof Dr. Kullmann (VI. Zivilsenat) Richter am Bundesgerichtshof Pikart (1. Strafsenat)
b) Mitglieder des Bundesverwaltungsgerichts	
Beisitzer:	Richter am Bundesverwaltungsgericht Dr. Becker Richter am Bundesverwaltungsgericht Prof. Dr. Gützkow
Vertreter:	Richter am Bundesverwaltungsgericht Wetzel Richter am Bundesverwaltungsgericht Janzen
c) Mitglieder des Bundesfinanzhofs	
Beisitzer:	Richter am Bundesfinanzhof Nissen Richter am Bundesfinanzhof Dr. Grimm
Vertreter:	Richter am Bundesfinanzhof Dr. Rid Richter am Bundesfinanzhof Dr. Offerhaus
d) Mitglieder des Bundesarbeitsgerichts	
Beisitzer:	Vizepräsident des Bundesarbeitsgerichts Prof. Dr. Stumpf Vorsitzender Richter am Bundesarbeitsgericht Dr. Gröninger
Vertreter:	Richter am Bundesarbeitsgericht Siara Vorsitzender Richter am Bundesarbeitsgericht Prof. Dr. Auffarth
e) Mitglieder des Bundessozialgerichts	
Beisitzer:	Vorsitzender Richter am Bundessozialgericht Dr. Buss Richter am Bundessozialgericht Schröder
Vertreter:	Vorsitzender Richter am Bundessozialgericht Dr. Brocke Richter am Bundessozialgericht Dr. Friederichs
f) Mitglieder des Bundesrechnungshofs	
Beisitzer:	Direktor beim Bundesrechnungshof Dr. Reuter

Vertreter:

Direktor beim Bundesrechnungshof Dr. Griffel
Direktor beim Bundesrechnungshof Dr. Rambow
Ministerialrat als Mitglied des Bundesrechnungshofs Dr. Wührmann

3. Senat für Notarsachen

Vorsitzender:	Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof Dr. Vogt (VII. Zivilsenat)
Stellvertretender Vorsitzender:	Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof Braxmaier (VIII. Zivilsenat)
Beisitzende Mitglieder des Bundesgerichtshofes:	Richter am Bundesgerichtshof Dr. Girisch (VII. Zivilsenat) Richter am Bundesgerichtshof Dr. Hoegen (IV. Zivilsenat) Richter am Bundesgerichtshof Dr. Gribbohm (3. und 4. Strafsenat)
Vertreter:	Richter am Bundesgerichtshof Hürxthal (4. Strafsenat) Richter am Bundesgerichtshof Dr. Steffen (VI. Zivilsenat) Richter am Bundesgerichtshof Kirchhof (2. Strafsenat)

4. Senat für Anwaltssachen

Vorsitzender (kraft Gesetzes):	Präsident des Bundesgerichtshofes Dr. Pfeiffer
Stellvertretender Vorsitzender:	Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof Dr. Vogt (VII. Zivilsenat)
Beisitzende Mitglieder des Bundesgerichtshofes:	Richter am Bundesgerichtshof Kirchhof (2. Strafsenat) Richter am Bundesgerichtshof Hürxthal (4. Strafsenat) Richter am Bundesgerichtshof Dr. Girisch (VII. Zivilsenat) Richter am Bundesgerichtshof Laufhütte (3. Strafsenat) Richter am Bundesgerichtshof Dr. Gribbohm (3. und 4. Strafsenat)
Vertreter:	Richter am Bundesgerichtshof Dr. Krohn (III. Zivilsenat) Richter am Bundesgerichtshof Dr. Steffen (VI. Zivilsenat) Richter am Bundesgerichtshof Ochmann (X. Zivilsenat)

5. Senat für Patentanwaltssachen

Vorsitzender:	Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof Dr. Vogt (VII. Zivilsenat)
Beisitzende Mitglieder des Bundesgerichtshofes:	Richter am Bundesgerichtshof Dr. Bruchhausen (stv. Vorsitzender, X. Zivilsenat) Richter am Bundesgerichtshof Dr. Girisch (VII. Zivilsenat) Richter am Bundesgerichtshof Dr. Gribbohm (3. und 4. Strafsenat)

Vertreter: Richter am Bundesgerichtshof Kirchhof
(2. Strafsenat)
Richter am Bundesgerichtshof Hürxthal
(4. Strafsenat)
Richter am Bundesgerichtshof Ochmann
(X. Zivilsenat)

6. Senat für Wirtschaftsprüfersachen

Vorsitzender: Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof H.-W. Schmidt
(3. Strafsenat)

Beisitzende Mitglieder des Bundesgerichtshofes: Richter am Bundesgerichtshof Kirchhof
(2. Strafsenat)
Richter am Bundesgerichtshof Dr. Fritz Meyer
(2. Strafsenat)

Vertreter: Richter am Bundesgerichtshof Dr. Müller
(2. Strafsenat)
Richter am Bundesgerichtshof Baumgarten
(2. Strafsenat)

7. Senat für Steuerberater- und Steuerbevollmächtigtensachen

Vorsitzender: Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof H.-W. Schmidt
(3. Strafsenat)

Beisitzende Mitglieder des Bundesgerichtshofes: Richter am Bundesgerichtshof Kirchhof
(2. Strafsenat)
Richter am Bundesgerichtshof Dr. Fritz Meyer
(2. Strafsenat)

Vertreter: Richter am Bundesgerichtshof Dr. Müller
(2. Strafsenat)
Richter am Bundesgerichtshof Baumgarten
(2. Strafsenat)

VI. Vertretung und Vorrang der Aufgaben

I.

Die Anforderung des Gemeinsamen Senats der obersten Gerichtshöfe des Bundes, des Großen Senats, des Dienstgerichts des Bundes, des Kartellsenats, des Senats für Notarsachen, des Senats für Anwaltssachen, des Senats für Patentanwaltssachen, des Senats für Wirtschaftsprüfersachen und des Senats für Steuerberater- und Steuerbevollmächtigtensachen geht in dieser Reihenfolge allen anderen Anforderungen vor.

Soweit Ermittlungsrichter einem Senat zugeteilt sind, gehen deren Aufgaben der Anforderung des Senats vor.

II.

a) Vertretung in den Zivilsenaten

1. Es vertreten sich jeweils gegenseitig die Mitglieder des I. und des X. Zivilsenats, des II. und des VII. Zivil-

senats, des IV. und des VIII. Zivilsenats, des III. und des VI. Zivilsenats sowie des V. und des IX. Zivilsenats.

Die Mitglieder des Kartellsenats werden von den Mitgliedern des I. Zivilsenats vertreten.

2. Ist eine Vertretung nach Ziffer 1 nicht möglich, kann jeder Zivilsenat alle anderen Senate in ihrer nummernmäßigen Reihenfolge, beginnend mit der Nummer des dem vertretungsbedürftigen Senat nachfolgenden Senats, auf Gewährung eines Vertreters in Anspruch nehmen.

b) Vertretung in den Strafsenaten

1. Es vertreten sich jeweils gegenseitig die Mitglieder des 1. und des 3. Strafsenats sowie die Mitglieder des 2. und des 4. Strafsenats, jedoch werden die Mitglieder des 3. Strafsenats in erster Linie durch die Richter am Bundesgerichtshof Dr. Knoblich und Hürxthal in dieser Reihenfolge vertreten.
2. Zur Vertretung der Mitglieder des 5. (Berliner) Strafsenats ist in der Reihenfolge der Vertretungsfälle jeweils ein Mitglied der Strafsenate 1 bis 4 in dieser Reihenfolge berufen.

c) Bestimmung der im Einzelfall zur Vertretung berufenen Senatsmitglieder

Soweit ein Senat gemäß der vorstehenden Vertretungsregelung einen nicht namentlich bezeichneten Vertreter zur Verfügung zu stellen hat, sind die dem Senat angehörigen Richter am Bundesgerichtshof in der Reihenfolge vom niedrigsten bis zum höchsten Dienstalter nacheinander zur Vertretung berufen. Ist der hiernach zur Vertretung berufene Richter am Bundesgerichtshof an der Vertretung verhindert, so tritt der im Dienstalter folgende Richter am Bundesgerichtshof für ihn ein.

- d) Ist ein Mitglied der Großen Senate des Bundesgerichtshofes und zugleich sein Vertreter verhindert, die ihm obliegenden Geschäfte innerhalb des Großen Senats wahrzunehmen, so tritt an die Stelle des jeweiligen ordentlichen Vertreters derjenige Vertreter im Großen Senat für Zivilsachen oder Strafsachen, der jeweils in der allgemeinen Reihenfolge der Vertreter auf den verhinderten Vertreter folgt.

e) Vertretung der Ermittlungsrichter

1. Die Ermittlungsrichter I und II vertreten sich gegenseitig. Sind beide verhindert, so vertritt sie der Ermittlungsrichter III.
2. Der Ermittlungsrichter III wird vertreten durch den Ermittlungsrichter II und bei dessen Verhinderung durch den Ermittlungsrichter I.
3. Sind die Ermittlungsrichter an der gegenseitigen Vertretung verhindert, so werden sie in folgender Reihenfolge vertreten:
Richter am Bundesgerichtshof Zipfel
Richter am Bundesgerichtshof Bliesener
Richter am Bundesgerichtshof Dr. Woerner.
4. Sind auch diese verhindert, so ist das jeweils dienstjüngste Mitglied des 1., 2. und 4. Strafsenats in dieser Reihenfolge zur Vertretung berufen, sofern es nicht ständiger Vertreter im 3. Strafsenat ist.

C. Gemeinsamer Senat der obersten Gerichtshöfe des Bundes

(Gesetz zur Wahrung der Einheitlichkeit der Rechtsprechung der obersten Gerichtshöfe des Bundes vom 19. Juni 1968 — BGBl. I S. 661)

- a) Dem Gemeinsamen Senat gehören nach dem Gesetz an:
der Präsident des Bundesgerichtshofes Dr. Pfeiffer
die Vorsitzenden der jeweils beteiligten Senate des Bundesgerichtshofes.

Bei Verhinderung des Präsidenten des Bundesgerichtshofes tritt der Vizepräsident des Bundesgerichtshofes, bei dessen Verhinderung der im Dienstalter folgende Vorsitzende Richter in den Gemeinsamen Senat ein.

Bei Verhinderung des Vorsitzenden eines beteiligten Senats tritt sein regelmäßiger Vertreter im Vorsitz und bei

dessen Verhinderung ein Mitglied des Senats jeweils in der Reihenfolge des Dienstalters ein. Tritt der regelmäßige Vertreter anstelle des Vorsitzenden in den Gemeinsamen Senat ein und ist er zugleich als Mitglied des Gemeinsamen Senats nach § 3 Abs. 1 Nr. 3 des Gesetzes bestimmt, so tritt für ihn als zu entsendendes Mitglied sein Vertreter ein.

- b) In den Gemeinsamen Senat der obersten Gerichtshöfe des Bundes werden gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 3, Abs. 2 und 4 RspREinhG für die Geschäftsjahre 1977 und 1978 entsandt:

- I. Zivilsenat** Richter am Bundesgerichtshof Alfß
Vertreter:
Richter am Bundesgerichtshof
Dr. Frhr. v. Gamm
- II. Zivilsenat** Richter am Bundesgerichtshof Fleck
Vertreter:
Richter am Bundesgerichtshof Dr. Bauer
- III. Zivilsenat** Richter am Bundesgerichtshof Dr. Krohn
Vertreter:
Richter am Bundesgerichtshof Lohmann
- IV. Zivilsenat** Richter am Bundesgerichtshof
Dr. Hoegen
Vertreter:
Richter am Bundesgerichtshof Dehner
- V. Zivilsenat** Richter am Bundesgerichtshof
Offterdinger
Vertreter:
Richter am Bundesgerichtshof
Prof. Dr. Hagen
- VI. Zivilsenat** Richter am Bundesgerichtshof
Dr. Steffen
Vertreter:
Richter am Bundesgerichtshof
Dr. Kullmann
- VII. Zivilsenat** Richter am Bundesgerichtshof
Dr. Girisch
Vertreter:
Richter am Bundesgerichtshof Doerry
- VIII. Zivilsenat** Richter am Bundesgerichtshof
Dr. Hiddemann
Vertreter:
Richter am Bundesgerichtshof Merz
- IX. Zivilsenat** Richter am Bundesgerichtshof
Dr. Thumm
Vertreter:
Richter am Bundesgerichtshof Zorn
- X. Zivilsenat** Richter am Bundesgerichtshof
Dr. Bruchhausen
Vertreter:
Richter am Bundesgerichtshof Ochmann
- 1. Strafsenat** Richter am Bundesgerichtshof Loesdau
Vertreter:
Richter am Bundesgerichtshof Dr. Mösl
- 2. Strafsenat** Richter am Bundesgerichtshof
Prof. Dr. Willms
Vertreter:
Richter am Bundesgerichtshof Kirchhof
- 3. Strafsenat** Richter am Bundesgerichtshof
Dr. Krauth
Vertreter:
Richter am Bundesgerichtshof
Dr. Wiefels

- 4. Strafsenat** Richter am Bundesgerichtshof
Dr. Dr. Spiegel
Vertreter:
Richter am Bundesgerichtshof
Dr. Knoblich
- 5. Strafsenat** Richter am Bundesgerichtshof Schuster
Vertreter:
Richter am Bundesgerichtshof
Dr. Fuhrmann

Große Senate

Zivilsachen:

- Vorsitzende Richterin am Bundesgerichtshof
Dr. Krüger-Nieland
Vizepräsident des Bundesgerichtshofes Stimpel
1. Vertreter: Richter am Bundesgerichtshof Dr. Hoegen
2. Vertreter: Richter am Bundesgerichtshof
Prof. Dr. Hagen

Strafsachen:

- Richter am Bundesgerichtshof Herdegen
Richter am Bundesgerichtshof Prof. Dr. Willms
1. Vertreter: Richter am Bundesgerichtshof Loesdau
2. Vertreter: Richter am Bundesgerichtshof Dr. Krauth

Kartellsenat

- Richter am Bundesgerichtshof Offterdinger
Richter am Bundesgerichtshof Dr. Frhr. v. Gamm
1. Vertreter: Richter am Bundesgerichtshof
Dr. Kellermann
2. Vertreter: Richter am Bundesgerichtshof Rebitzki

Dienstgericht des Bundes

- Richter am Bundesgerichtshof Dr. Thumm
Vertreter: Richter am Bundesgerichtshof Dr. Schauenburg

Senat für Notarsachen

- Richter am Bundesgerichtshof Dr. Girisch
Vertreter: Richter am Bundesgerichtshof Dr. Hoegen

Senat für Anwaltssachen

- Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof Dr. Vogt
Richter am Bundesgerichtshof Kirchhof
Vertreter: Richter am Bundesgerichtshof Hürxthal

Senat für Patentanwaltssachen

- Richter am Bundesgerichtshof Dr. Bruchhausen
Vertreter: Richter am Bundesgerichtshof Dr. Girisch

Senat für Wirtschaftsprüfersachen

- Richter am Bundesgerichtshof Kirchhof
Vertreter: Richter am Bundesgerichtshof Dr. Fritz Meyer

Senat für Steuerberater- und Steuerbevollmächtigtensachen

- Richter am Bundesgerichtshof Kirchhof
Vertreter: Richter am Bundesgerichtshof Dr. Fritz Meyer

Ist auch der namentlich benannte Stellvertreter des zu entscheidenden Richters verhindert, so tritt ein anderes Mitglied des beteiligten Senats jeweils in der Reihenfolge des Dienstalters in den Gemeinsamen Senat ein.